

Der Fremdenverkehr in München und Bayern

– Ein Vergleich zwischen 1978 und 1979 –

Das Land Bayern darf mit Fug und Recht als das bevorzugteste Fremdenverkehrsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet werden. Da andererseits die bayerische Landeshauptstadt die Gemeinde mit dem größten Fremdenverkehrsaufkommen ist, bietet es sich an, einen Vergleich zwischen der Entwicklung des Fremdenverkehrs in München und der im Freistaat Bayern anzustellen.

In den Tabellen 1 und 2 ist die monatliche Entwicklung des Fremdenverkehrs in München in den Jahren 1978 und 1979 mit Hilfe der Zahlen über Gästemeldungen und Gästeübernachtungen dargestellt. Tabelle 3 gibt einen zahlenmäßigen Überblick über den gleichen Tatbestand innerhalb Bayerns.

Die Gästemeldungen 1978 und 1979 in München

Tabelle 1

| Monat | Gästemeldungen 1978 | | Gästemeldungen 1979 | | Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme % | |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| | zu- sammen | von ausl. Gästen | zu- sammen | von ausl. Gästen | zu- sammen | von ausl. Gästen |
| Januar. | 133 706 | 41 979 | 137 656 | 43 639 | 3,0 | 4,0 |
| Februar. | 154 502 | 54 260 | 158 520 | 52 475 | 2,6 | -3,3 |
| März. | 184 569 | 60 579 | 199 094 | 61 049 | 7,9 | 0,8 |
| April. | 201 474 | 73 490 | 191 374 | 65 576 | -5,0 | -10,8 |
| Mai. | 205 344 | 80 656 | 227 181 | 80 842 | 10,6 | 0,2 |
| Juni. | 211 116 | 85 236 | 208 568 | 81 308 | -1,2 | -4,6 |
| Juli | 240 540 | 104 564 | 239 515 | 99 966 | -0,4 | -4,4 |
| August | 214 699 | 98 017 | 222 189 | 97 981 | 3,5 | -0,0 |
| September | 270 766 | 110 526 | 256 326 | 102 976 | -5,3 | -6,8 |
| Oktober | 244 882 | 85 637 | 247 383 | 93 157 | 1,0 | 8,8 |
| November | 196 862 | 63 567 | 199 534 | 64 106 | 1,4 | 0,8 |
| Dezember. | 142 680 | 46 041 | 146 512 | 45 532 | 2,7 | -1,1 |
| Insgesamt | 2 401 140 | 904 552 | 2 433 852 | 888 607 | 1,4 | -1,8 |

1979 haben 2 433 852 Gäste in München Quartier genommen, wovon 888 607 aus dem Ausland stammten (s. Tabelle 1). Aus den beiden letzten Spalten dieser Tabelle ist zu ersehen, daß die Zahl aller Gäste, die nach München kamen, um 1,4 % zunahm, die Zahl der Auslands-gäste allerdings um 1,8% kleiner wurde.

Die 1979 nach München gekommenen Fremden buchten 495 631 Übernachtungen, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahreswert um 2,2% bedeutet. Aus einem Vergleich der beiden Steigerungsraten (1,4% bei den Gästemeldungen und 2,2% bei den Übernachtungen) läßt sich ablesen, daß die 1979 nach München gekommenen Touristen etwas länger in unserer Stadt verweilten als im Vorjahr. Diese Feststellung trifft auch auf die Ausländer zu, da die Zahl der Übernachtungen mit -1,0% weniger rückläufig war als die Zahl der nach München gekommenen Auslands-gäste (-1,8%).

Die Gästeübernachtungen 1978 und 1979 in München

Tabelle 2

| Monat | Gästeübernachtungen 1978 | | Gästeübernachtungen 1979 | | Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme % | |
|---------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| | zu- sammen | von ausl. Gästen | zu- sammen | von ausl. Gästen | zu- sammen | von ausl. Gästen |
| Januar. | 252 788 | 82 193 | 274 676 | 92 377 | 8,7 | 12,4 |
| Februar. | 303 256 | 111 212 | 326 417 | 113 224 | 7,6 | 1,8 |
| März. | 366 105 | 125 147 | 400 139 | 127 144 | 9,3 | 1,6 |
| April. | 412 271 | 148 227 | 411 016 | 139 104 | -0,3 | -6,2 |
| Mai. | 416 896 | 174 689 | 452 678 | 165 010 | 8,6 | -5,6 |
| Juni. | 429 963 | 176 420 | 416 701 | 163 878 | -3,1 | -7,1 |
| Juli | 484 883 | 212 704 | 475 588 | 204 518 | -1,9 | -3,9 |
| August | 436 170 | 200 547 | 436 188 | 193 382 | 0,0 | -3,6 |
| September | 551 898 | 235 005 | 530 604 | 220 536 | -3,9 | -6,2 |
| Oktober | 510 752 | 184 634 | 532 324 | 214 803 | 4,2 | 16,3 |
| November | 399 528 | 131 179 | 406 814 | 131 164 | 1,8 | -0,0 |
| Dezember. | 284 304 | 96 463 | 293 166 | 93 817 | 3,1 | -2,8 |
| Insgesamt | 4 848 814 | 1 878 420 | 4 956 311 | 1 858 957 | 2,2 | -1,0 |

Im Jahresablauf zeigte sich der September als der für München wichtigste Monat. In dieser Zeitspanne wurden sowohl 1978 wie 1979 die meisten Gästemeldungen registriert, ganz gleich ob es sich um Besucher aus dem Inland oder um solche aus dem Ausland handelte. Oktober und Juli waren weiterhin Monate mit Meldeziffern, die nahe an die Septemberwerte heranreichten. Bei den Gästen aus dem Ausland ist allerdings der Oktober als Reisemonat nicht so beliebt wie bei den Urlaubern, die aus der Bundesrepublik Deutschland nach München kommen. Ausländische Gäste kommen im August häufiger als im Oktober nach München, was aus den relativ hohen Anmeldeziffern hervorgeht.

Diese Feststellungen lassen sich mit Einschränkungen auch auf die Übernachtungszahlen anwenden. Die meisten Nächtigungen wurden 1979 allerdings im Oktober getätigt, mit einem geringen Abstand vor dem September. Der drittbeste Monat im Jahresverlauf in Bezug auf Übernachtungen ist der Juli, wobei die Augustzahlen im Jahr 1979 noch hinter dem Maiwert zurückblieben. Geringfügige Abweichungen in den Monatszahlen können witterungsbedingt sein, doch bleibt festzuhalten, daß die Monate Juli, September und Oktober die für München wichtigsten Monate sind.

Bei den Übernachtungen von Auslandsgästen muß noch festgehalten werden, daß der Monat August, in dem verhältnismäßig viele Fremde aus dem Ausland nach München reisen, im Hinblick auf die Übernachtungsziffern im Jahr 1979 hinter anderen Monaten zurückgeblieben ist.

Das Jahr 1979, in dem insgesamt 1,4% mehr Gäste nach München kamen als 1978, zeigte in den einzelnen Monaten recht unterschiedliche Veränderungen. Die größte Zunahme konnte im Mai mit 10,6% erzielt werden, auch der März erbrachte mit einer Zuwachsrate von 7,9% bei den Gästemeldungen ein respektables Ergebnis. Bei den Anmeldungen ausländischer Touristen liegt der Oktober mit einer Zunahme von 8,8% außerhalb des üblichen Rahmens. Diese verstärkte Reisetätigkeit ausländischer Gäste zeigt sich auch in der Entwicklung der Übernachtungen. Im Oktober 1979 nächtigten um 16,3% mehr Ausländer in München als ein Jahr zuvor. Ein ähnlich gutes Ergebnis brachte mit einer Zunahme von 12,4% auch der Januar.

Gemessen an allen Übernachtungen (Deutsche und Ausländer) waren die Monate Januar, Februar, März und Mai, also alles Monate im ersten Halbjahr, was die Zuwachsraten betrifft, weit besser als die Sommermonate und die Monate im letzten Quartal des Jahres 1979.

Die Gästemeldungen und -übernachtungen 1978 und 1979 in Bayern

Tabelle 3

| Monat | Gästemeldungen | | Gegenüber 1978 Zu-/ Abnahme % | Gästeübernachtungen | | Gegenüber 1978 Zu-/ Abnahme % |
|-----------------|----------------|------------|--|---------------------|------------|--|
| | 1978 | 1979 | | 1978 | 1979 | |
| Januar. | 696 347 | 712 216 | 2,3 | 3 430 920 | 3 652 162 | 6,4 |
| Februar. | 735 721 | 725 072 | -1,5 | 3 423 459 | 3 442 672 | 0,6 |
| März. | 948 806 | 863 062 | -9,0 | 4 853 674 | 4 008 293 | -18,7 |
| April. | 881 012 | 994 502 | 12,9 | 3 363 032 | 4 406 337 | 31,0 |
| Mai. | 1 232 613 | 1 233 859 | 0,1 | 5 676 731 | 5 500 687 | -3,1 |
| Juni. | 1 311 774 | 1 428 680 | 8,9 | 7 404 144 | 7 955 992 | 7,5 |
| Juli. | 1 816 050 | 1 793 035 | -1,3 | 11 503 903 | 11 582 574 | 0,7 |
| August. | 1 667 437 | 1 701 788 | 2,1 | 11 721 479 | 11 758 822 | 0,3 |
| September. | 1 478 132 | 1 493 006 | 1,0 | 8 093 560 | 8 272 561 | 2,2 |
| Oktober. | 1 123 858 | 1 190 953 | 6,0 | 4 614 407 | 5 058 248 | 9,6 |
| November. | 690 152 | 702 948 | 1,9 | 2 262 207 | 2 448 623 | 8,2 |
| Dezember. | 758 079 | 755 482 | -0,4 | 3 174 762 | 3 213 039 | 1,2 |
| Insgesamt. | 13 339 981 | 13 594 603 | 1,9 | 69 522 278 | 71 300 010 | 2,6 |

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Wie Tabelle 3 zeigt, war das Jahr 1979 für Bayern noch etwas günstiger verlaufen als für die bayerische Landeshauptstadt. Die Zahl der Gästemeldungen lag 1979 um 1,9% über dem Vorjahresstand. Bei den Übernachtungen erbrachte das vergangene Jahr eine Zuwachsrate von 2,6%. Die absoluten Zahlen dazu lauten 13 594 603 Meldungen, 71 300 010 Übernachtungen.

Der monatliche Verlauf der Reisetätigkeit nach Bayern gestaltet sich ähnlich wie der, der für die Stadt München bereits geschildert wurde. Der Höhepunkt des Fremdenverkehrs liegt eindeutig in den Sommermonaten mit der Ausnahme, daß der Oktober, der in München noch zu den Spitzenmonaten zählt, für Gesamtbayern von geringer Bedeutung ist.

Die meisten Gäste kommen im Juli nach Bayern, wobei 1979 die Gästemeldungen im August nur um ein geringes hinter dem Juliwert zurückblieben.

Die meisten Übernachtungen wurden in den beiden letzten Jahren im August registriert, die Julizahlen stehen den Augustwerten nicht viel nach.

Gegenüber dem Jahr 1978 erwies sich der April 1979 in Bezug auf die Gästemeldungen als besonders herausragend. Im April 1979 kamen um 12,9% mehr Gäste nach Bayern als 1978. Ein ähnlich günstiges Ergebnis würde mit einer Zuwachsrate von 8,9% nur noch im Juni erzielt.

Die eben geschilderte verstärkte Reisetätigkeit läßt sich auch an der Entwicklung der Übernachtungszahlen ablesen. Im April 1979 wurden 31,0% mehr Übernachtungen gemeldet als ein Jahr zuvor. Überdurchschnittliche Zuwachsraten konnten außerdem im Oktober und November erzielt werden.

In Tabelle 4 ist dargestellt, aus welchen Gebieten die nach München gereisten Gäste 1978 und 1979 kamen. Wie zu ersehen, stammten 36,5% der Münchenbesucher aus dem Ausland, 15,5% kamen aus Bayern und fast die Hälfte, nämlich 48,0% stammten aus den übrigen Teilen Deutschlands. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, daß nur der letztgenannte Tou-

**Die in München übernachtenden Gäste nach ihrer Herkunft
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 4

| Herkunft | 1978 | | | 1979 | | |
|------------------|-----------|------|--------------------------------------|-----------|------|--------------------------------------|
| | Gäste | | Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. % | Gäste | | Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. % |
| | Anzahl | % | | Anzahl | % | |
| Bayern. | 376 877 | 15,7 | 12,7 | 376 522 | 15,5 | -0,1 |
| Übriges Inland. | 1 119 711 | 46,6 | 3,2 | 1 168 723 | 48,0 | 4,4 |
| Ausland. | 904 552 | 37,7 | -3,4 | 888 607 | 36,5 | -1,8 |
| Insgesamt . . . | 2 401 140 | 100 | 1,9 | 2 433 852 | 100 | 1,4 |

ristenstrom, nämlich der aus Deutschland um 4,4% angeschwollen ist. Bei den bayerischen Besuchern mußte ein geringfügiger Rückgang um 0,1% festgestellt werden, bei den Ausländern betrug die Abnahme wie bereits festgestellt 1,8%.

**Die in Bayern übernachtenden Gäste nach ihrer Herkunft
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 5

| Herkunft | 1978 | | | 1979 | | |
|------------------|------------|------|--------------------------------------|------------|------|--------------------------------------|
| | Gäste | | Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. % | Gäste | | Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. % |
| | Anzahl | % | | Anzahl | % | |
| Bayern. | 2 870 086 | 21,5 | 3,9 | 2 890 032 | 21,3 | 0,7 |
| Übriges Inland. | 8 348 026 | 62,6 | 6,6 | 8 552 972 | 62,9 | 2,5 |
| Ausland. | 2 121 869 | 15,9 | 1,1 | 2 151 599 | 15,8 | 1,4 |
| Insgesamt . . . | 13 339 981 | 100 | 5,1 | 13 594 603 | 100 | 1,9 |

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Eine gleiche Zusammenstellung ist in Tabelle 5 für Bayern zu finden. Der Anteil der Auslandsgäste beträgt im ganzen Land Bayern nur 15,8%. Diese Zahl zeigt im Vergleich mit der entsprechenden für München (36,5%) die Wertschätzung, die die bayerische Landeshauptstadt im Ausland genießt: Der Anteil von Auslandsgästen ist in München doppelt so hoch wie im bayerischen Durchschnitt. Als Folge des geringen Anteils von Ausländern am bayerischen Fremdenverkehrsaufkommen liegen die Prozentzahlen der beiden anderen Gruppen entsprechend höher als die Münchener Relationen: Die Gäste aus Bayern erreichten 21,3%, die aus dem übrigen Inland 62,9%. Die Zuwachsraten im bayerischen Fremdenverkehr waren bei allen drei Gruppen positiv. Die stärkste Zunahme war bei den Gästen aus dem nicht-bayerischen Inland mit 2,5% zu verzeichnen. Da auch im Jahr 1978 diese Gästegruppe am stärksten zugenommen hat, kann angenommen werden, daß die Beliebtheit des Freistaates als Reiseland bei den Deutschen ständig zunimmt.

Tabelle 6 gibt Auskunft darüber, aus welchen Ländern die München besuchenden Ausländer in den beiden letzten Jahren stammten. 62,2%, nämlich 552 864 Touristen, kamen 1979 aus europäischen Ländern. 1978 betrug der Anteil der Europäer erst 60,9%. Das Land, aus dem die meisten ausländischen Gäste nach München reisten, waren die Vereinigten Staaten von Nordamerika. 180 356 Amerikaner besuchten 1979 unsere Stadt. Der Anteil der Amerikaner am Münchener Auslandstourismus betrug damit 20,3%. Freilich zeigt die Aufstellung

auch, daß der Besucherstrom aus den USA im letzten Jahr merklich abgenommen hat. 1978 kamen noch 207461 Amerikaner nach München. Der Rückgang um 13,1% liegt mit an der Spitze aller Abnahmekontingente. Er läßt sich nur vergleichen mit dem Rückgang der Gäste aus einigen europäischen Ländern, wie z.B. aus Luxemburg (18,0%), aus Norwegen (15,1%) oder aus Spanien (14,5%) und der Türkei (13,8%). Damit sind bereits die Länder aufgezählt aus denen 1979 wesentlich weniger Gäste nach München kamen als im Vorjahr. Nach den Amerikanern stellen unsere südlichen Nachbarn Italien und Österreich die größten Besucherkontingente. 1979 kamen mit 81 704 Gästen um 5,4% mehr Besucher aus Italien als im Vorjahr. Auch Österreich schickte 1979 um 5,4% mehr Touristen nach München als im Vorjahr. 78 754 Österreicher besuchten im Berichtsjahr die bayerische Landeshauptstadt.

Die Herkunft der ausländischen Gäste in München

Tab. 6

| Herkunftsland | 1978 | | 1979 | | Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme % | |
|-------------------------------------|---------|---------------------|---------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| | Gäste | Über- nachtungen | Gäste | Über- nachtungen | Gäste | Über- nachtungen |
| Europa | 550 627 | 1 074 186 | 552 864 | 1 104 643 | 0,4 | 2,8 |
| dav. Belgien | 14 099 | 26 793 | 12 859 | 24 128 | -8,8 | -10,0 |
| Dänemark | 7 084 | 14 903 | 7 643 | 15 079 | 7,9 | 1,2 |
| Finnland | 4 819 | 9 891 | 4 521 | 9 893 | -6,2 | 0,0 |
| Frankreich | 59 726 | 113 706 | 60 657 | 117 673 | 1,6 | 3,5 |
| Griechenland | 16 165 | 37 831 | 16 495 | 39 588 | 2,0 | 4,6 |
| Großbritannien | 63 423 | 119 066 | 63 109 | 124 796 | -0,5 | 4,8 |
| Irland | 1 585 | 3 597 | 1 905 | 4 471 | 20,2 | 24,3 |
| Island | 514 | 1 053 | 468 | 965 | -9,0 | -8,4 |
| Italien | 77 499 | 143 715 | 81 704 | 154 853 | 5,4 | 7,8 |
| Jugoslawien | 46 982 | 89 284 | 48 481 | 96 679 | 3,2 | 8,3 |
| Luxemburg | 3 483 | 7 924 | 2 857 | 5 281 | -18,0 | -33,4 |
| Niederlande | 33 127 | 59 417 | 30 736 | 57 615 | -7,2 | -3,0 |
| Norwegen | 6 659 | 13 022 | 5 657 | 12 018 | -15,1 | -7,7 |
| Österreich | 74 686 | 142 644 | 78 754 | 154 235 | 5,4 | 8,1 |
| Polen | 2 150 | 5 843 | 2 000 | 5 357 | -7,0 | -8,3 |
| Portugal | 2 356 | 5 067 | 3 652 | 7 603 | 55,0 | 50,0 |
| Schweden | 18 291 | 33 506 | 17 500 | 33 563 | -4,3 | 0,2 |
| Schweiz | 56 162 | 113 424 | 56 492 | 111 195 | 0,6 | -2,0 |
| Sowjetunion | 2 290 | 8 385 | 2 592 | 6 062 | 13,2 | -27,7 |
| Spanien | 19 751 | 37 480 | 16 881 | 33 153 | -14,5 | -11,6 |
| Tschechoslowakei | 3 682 | 7 296 | 3 837 | 8 463 | 4,2 | 16,0 |
| Türkei | 24 641 | 53 290 | 21 248 | 48 726 | -13,8 | -8,6 |
| Sonst. europ. Länd. | 11 453 | 27 049 | 12 816 | 33 247 | 11,9 | 22,9 |
| Afrika | 15 081 | 44 046 | 16 041 | 46 113 | 6,4 | 4,7 |
| Asien | 67 128 | 157 231 | 74 752 | 169 669 | 11,4 | 7,9 |
| dav. Israel | 11 588 | 26 685 | 13 616 | 29 721 | 17,5 | 11,4 |
| Japan | 31 262 | 59 967 | 34 055 | 66 313 | 8,9 | 10,6 |
| übriges Asien | 24 278 | 70 579 | 27 081 | 73 635 | 11,5 | 4,3 |
| Australien | 14 959 | 29 881 | 13 767 | 27 883 | -8,0 | -6,7 |
| Amerika | 256 757 | 573 076 | 231 183 | 510 649 | -10,0 | -10,9 |
| dav. Kanada | 18 832 | 39 342 | 17 547 | 37 175 | -6,8 | -5,5 |
| Vereinigte Staaten | 207 461 | 470 046 | 180 356 | 403 874 | -13,1 | -14,1 |
| Süd- und Mittelamerika | 30 464 | 63 688 | 33 280 | 69 600 | 9,2 | 9,3 |
| Insgesamt | 904 552 | 1 878 420 | 888 607 | 1 858 957 | -1,8 | -1,0 |

Nun noch eine kurze Bemerkung zu den Ländern aus denen der Besucherstrom besonders zugenommen hat. An erster Stelle steht hierbei mit einer Zuwachsrate von 55,0% Portugal. Allerdings ist die Zahl der Besucher aus diesem Land absolut genommen noch gering. Nur 3652 Portugiesen fanden 1979 ihren Weg nach München. Mit einer Zuwachsrate von 20,2% stehen die Besucher aus Irland in dieser Reihung an zweiter Stelle, gefolgt von den Israelis, die um 17,5% häufiger nach München kamen als im Vorjahr. Dabei ist freilich der Besuch aus Israel zahlenmäßig bedeutender als der aus Irland. 1979 waren 13616 Israelis Gast in München aber nur 1905 Iren.

Im bayerischen Tourismus sind die Schwerpunkte etwas anders gesetzt. Hier stellten die Holländer mit 393 147 Besuchern im Jahr 1979 das Hauptkontingent vor den Amerikanern mit 340823 Gästen. Ähnlich wie in der Landeshauptstadt München waren auch im bayerischen

Die Herkunft der ausländischen Gäste in Bayern

Tabelle 7

| Herkunftsland | 1978 | | 1979 | | Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme % | |
|-------------------------------|-----------|---------------------|-----------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| | Gäste | Über- nachtungen | Gäste | Über- nachtungen | Gäste | Über- nachtungen |
| Europa..... | 1 505 855 | 3 148 810 | 1 574 502 | 3 292 682 | 4,6 | 4,6 |
| dav. Belgien..... | 98 547 | 211 208 | 102 285 | 198 681 | 3,8 | - 5,9 |
| Dänemark..... | 40 849 | 67 937 | 48 542 | 71 811 | 18,8 | 5,7 |
| Finnland..... | 9 071 | 20 068 | 9 666 | 20 894 | 6,6 | 4,1 |
| Frankreich..... | 130 368 | 295 493 | 135 551 | 307 983 | 4,0 | 4,2 |
| Griechenland.... | 21 073 | 52 182 | 22 384 | 55 113 | 6,2 | 5,6 |
| Großbritannien.. | 128 322 | 262 496 | 137 298 | 314 845 | 7,0 | 19,9 |
| Irland..... | 2 806 | 7 505 | 3 295 | 9 270 | 17,4 | 23,5 |
| Island..... | 959 | 2 292 | 996 | 2 277 | 3,9 | - 0,7 |
| Italien..... | 127 295 | 247 902 | 134 751 | 262 894 | 5,9 | 6,0 |
| Jugoslawien..... | 70 334 | 137 511 | 73 062 | 154 515 | 3,9 | 12,4 |
| Luxemburg..... | 11 860 | 31 706 | 12 189 | 28 509 | 2,8 | -10,1 |
| Niederlande..... | 365 709 | 752 322 | 393 147 | 792 981 | 7,5 | 5,4 |
| Norwegen..... | 19 862 | 33 724 | 23 069 | 37 270 | 16,1 | 10,5 |
| Österreich..... | 171 154 | 354 302 | 175 312 | 368 023 | 2,4 | 3,9 |
| Polen..... | 7 787 | 23 448 | 8 261 | 24 420 | 6,1 | 4,1 |
| Portugal..... | 3 694 | 10 660 | 5 575 | 15 159 | 50,9 | 42,2 |
| Schweden..... | 70 818 | 112 922 | 73 299 | 117 890 | 3,5 | 4,4 |
| Schweiz..... | 125 780 | 288 338 | 118 462 | 270 862 | - 5,8 | - 6,1 |
| Sowjetunion..... | 4 971 | 15 341 | 5 338 | 13 921 | 7,4 | - 9,3 |
| Spanien..... | 27 118 | 56 261 | 24 487 | 53 594 | - 9,7 | - 4,8 |
| Tschechoslowakei. | 13 769 | 33 468 | 15 393 | 36 317 | 11,8 | 8,5 |
| Türkei..... | 30 420 | 70 991 | 27 731 | 68 461 | - 8,8 | - 3,6 |
| Sonst. europ. Länd. | 23 289 | 60 733 | 24 409 | 66 992 | 4,8 | 10,3 |
| Afrika..... | 20 960 | 75 048 | 22 339 | 79 835 | 6,6 | 6,4 |
| Asien..... | 104 384 | 256 801 | 118 855 | 286 329 | 13,9 | 11,5 |
| dav. Israel..... | 15 980 | 52 482 | 18 984 | 60 377 | 18,8 | 15,0 |
| Japan..... | 56 904 | 106 468 | 64 863 | 119 855 | 14,0 | 12,6 |
| übriges Asien.... | 31 500 | 97 851 | 35 008 | 106 097 | 11,1 | 8,4 |
| Australien..... | 22 288 | 45 606 | 22 813 | 46 215 | 2,4 | 1,3 |
| Amerika..... | 468 382 | 1 018 906 | 413 090 | 921 174 | -11,8 | - 9,6 |
| dav. Kanada..... | 30 055 | 65 561 | 26 307 | 57 901 | -12,5 | -11,7 |
| Vereinigte Staaten | 395 464 | 845 939 | 340 823 | 750 620 | -13,8 | -11,3 |
| Süd- und Mittelamerika.... | 42 863 | 107 406 | 45 960 | 112 653 | 7,2 | 4,9 |
| Insgesamt..... | 2 121 869 | 4 545 171 | 2 151 599 | 4 626 235 | 1,4 | 1,8 |

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Fremdenverkehr die Österreicher mit 175 312 Reisenden die drittstärkste Gruppe. Im bayerischen Fremdenverkehr hat sich während des Berichtsjahres insofern eine Verschiebung ergeben, als 1978 die Besucher aus den USA noch vor den Niederländern rangierten. Der Rückgang des Besucherstroms aus USA nach Bayern war 1979 mit 13,8% noch etwas stärker als die Abnahme in München. Ähnlich wie das Münchener Fremdenverkehrsgewerbe konnte auch der gesamt-bayerische Fremdenverkehr eine beachtliche Zunahme bei den Portugiesen (+ 50,9%) und bei den Israelis (+ 18,8%) verzeichnen. Um genau dieselbe Marke, nämlich 18,8% stieg auch der Strom dänischer Touristen nach Bayern. Aus Irland kamen um 17,4% mehr Gäste nach Bayern, eine Entwicklung, die in München (Zuwachsrate 20,2%) noch ausgeprägter war. Ein Land, dessen Reisende sich offensichtlich anders verhalten als die meisten Besucher war 1979 Norwegen. Während Bayern eine Zunahme der Nordländer um 16,1% melden konnte, ging der Besuch in München um 15,1% zurück, eine gegenläufige Bewegung, die in diesem Ausmaß bei keinem anderen Herkunftsland festzustellen war.

**Bettenausnutzung und Verweildauer im Münchener Beherbergungsgewerbe
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 8

| Monat | 1978 | | | 1979 | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------|
| | Bettenaus- nutzung % | Verweildauer der Gäste | | Bettenaus- nutzung % | Verweildauer der Gäste | |
| | | aus dem Inland | aus dem Ausland | | aus dem Inland | aus dem Ausland |
| Januar. | 31,8 | 1,9 | 2,0 | 34,2 | 1,9 | 2,1 |
| Februar. | 42,2 | 1,9 | 2,0 | 44,9 | 2,0 | 2,2 |
| März. | 46,0 | 1,9 | 2,1 | 49,8 | 2,0 | 2,1 |
| April. | 52,7 | 2,1 | 2,0 | 52,5 | 2,2 | 2,1 |
| Mai. | 51,6 | 1,9 | 2,2 | 56,0 | 2,0 | 2,0 |
| Juni. | 55,0 | 2,0 | 2,1 | 53,4 | 2,0 | 2,0 |
| Juli. | 60,1 | 2,0 | 2,0 | 59,2 | 1,9 | 2,0 |
| August. | 54,1 | 2,0 | 2,0 | 54,3 | 2,0 | 2,0 |
| September. | 70,7 | 2,0 | 2,1 | 68,1 | 2,0 | 2,1 |
| Oktober. | 63,4 | 2,0 | 2,2 | 66,2 | 2,1 | 2,3 |
| November. | 51,2 | 2,0 | 2,1 | 52,3 | 2,0 | 2,0 |
| Dezember. | 35,3 | 1,9 | 2,1 | 36,5 | 2,0 | 2,1 |
| Jahres- durchschnitt | 51,2 | 2,0 | 2,1 | 52,3 | 2,0 | 2,1 |

Zuletzt noch ein kurzes Wort zu zwei Meßziffern, die das Beherbergungsgewerbe besonders interessieren, die durchschnittliche Verweildauer der Gäste und die durchschnittliche Bettenausnutzung. Die Entwicklung der beiden Meßziffern ist in Tabelle 8 dargestellt. 1978 betrug die Auslastung des Münchener Hotelgewerbes im Jahresdurchschnitt 51,2%. 1979 war eine geringfügige Verbesserung zu verzeichnen, die Bettenausnutzung betrug in diesem Jahr 52,3%. Die Aufstellung nach Monaten zeigt jeweils im September mit 70,7% bzw. 68,1% den höchsten Ausnutzungsgrad. Die an sich ungenügende Jahresdurchschnittsmarke wird entscheidend von den schwachen Wintermonaten geprägt, die einen Ausnutzungsgrad erbringen, der zum Teil nur ein Drittel der Bettenkapazität ausmacht.

Die Verweildauer gibt an, wie lange sich im Durchschnitt ein Gast in München aufhält. Sie betrug in den Jahren 1978 und 1979 unverändert 2,0 Tage bei den Inlandsgästen und 2,1 Tage bei den Ausländern. Diese geringe Verweildauer ist ein Indiz dafür, daß die Gäste, die nach München kommen, es in ihrer Mehrzahl darauf anlegen, der bayerischen Landeshauptstadt

einen Kurzbesuch abzustatten, um dann den Rest ihres Urlaubes in anderen Fremdenverkehrsgebieten zu verbringen.

Insgesamt gesehen, ist das Jahr 1979 für das Münchener Fremdenverkehrsgewerbe recht erfolgreich verlaufen. Mit riesigen Zuwachsraten kann auch in den kommenden Jahren nicht gerechnet werden.

Ry.